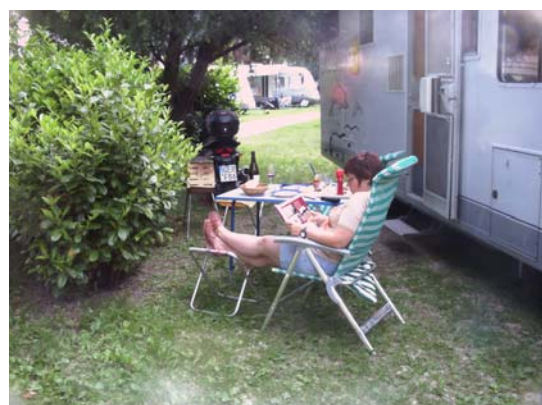
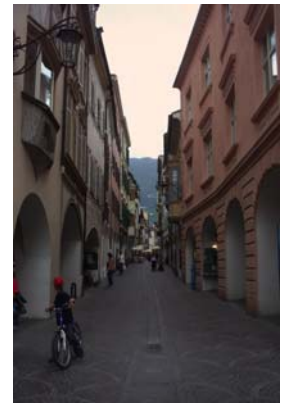


Südtirol im Mai 2006

Mi 24.5.06 So früh wie möglich, gegen 12.30 Uhr starteten wir mit dem Ziel Südtirol. Die Autobahnen waren fast leer, nur in den Baustellen auf der A8 gab es zähflüssigen Verkehr. Bereits um 16 Uhr legten wir in Österreich bei Reutte die erste Pause ein. Nach einer halben Stunde ging die Fahrt weiter. Jetzt wurde es bergiger und der Verkehr langsamer. Gegen 19 Uhr hatten wir in Resia am Reschensee nach 414 km unser Ziel erreicht. Wir gingen zum Speisen ins Hotel Zum Mohren. Als wir nach 20.30 Uhr am Gondelparkplatz (Dank lira) eintrafen standen schon über 10 Womos auf dem Platz. Die Nacht verlief sehr ruhig, gegen Morgen hatten sich etwa 20 Wohnmobile und Wohnanhänger hier versammelt.



Do 25.5.06 Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg Richtung Meran. Unterwegs mussten wir einen Vatertagsumzug aus DLG überholen, der mit 10 alten Traktoren, Wohnwägen und sonstigen Anhängern in diese Richtung fuhr. Den ersten Stopp legten wir in Naturns ein, der Campingplatz war leider voll belegt. Weiter nach Meran, auf dem Camping Merano erhielten wir einen der letztmöglichen Plätze. Mit dem Roller wurde die Stadt erkundet und am Nachmittag bauten wir bei 26 Grad den Grill auf.



Fr 26.5.06 Auf dem Campingplatz gab es 3 Abreisen, wir suchten uns darauf den sonnigsten Platz aus und zogen schnell um. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Roller zum Bahnhof, hier in der Via Goethe fand heute der grosse Wochenmarkt statt. Die Gastronomie hatte sich mit einem „Fressplatz“ und Hamburger Fischmarkt mit Musik darauf vorbereitet.



Da es in Dresden heute max 19 Grad und Regen hatte, beschlossen wir bei diesem tollen Wetter mit dem Roller ins Schnalstal zu fahren. Die insgesamt 40 km wurden schnell bezwungen, die Temperatur wurde zunehmend niedriger. An der Seilbahnstation in 2000 Meter waren noch 15 Grad und Sonne pur. Zeit für einen Cappuccino und ab in den Schnee.



Auf dem Heimweg hielten wir kurz bei der Brauerei Forst an, hier werden aber nur Mittwochs Besichtigungen nach Voranmeldungen angeboten. Im Braugarten und Braüstübel wurden Speisen und Getränke angeboten.



Wenn schon Italien, dann Pizza. Am Abend speisten wir unter freiem Himmel in einer Pizzeria in Meran. Danach stellten wir im Wohnmobil den weiteren Reiseverlauf fest.

Sa 27.5.06 Nach dem Frühstück im Freien stand der Besuch des Flohmarktes und des Bauernmarktes auf dem Programm. Gegen 11.30 Uhr verließen wir den Campingplatz mit Ziel Reschensee.

Die Fahrt ging nicht flott, aber trotz einigen Abstechern und Pausen waren wir viel zu schnell. Weiter nach

Samnaun, 174 Liter Diesel (0.85€/l) und einige Flaschen Alkohol waren schnell verstaubt und nach 2 Kaffee's waren wir schnell wieder an der CH/A Grenze. Der österreichische Zöllner wollte es mal wieder genau wissen und war total mit der getankten Menge Diesel überfordert. Seine Suche nach Reservekanistern, die über der Freimenge lagen blieb leider ergebnislos.



Wir fuhren noch ca 25 km weiter nach Tösens. Hier im Gasthof Wilder Mann durften wir nach dem Speisen im Lokal auf dem privaten Parkplatz übernachten. Die ältere Wirtin, das Haus war gut besucht mit Motorradfahrern, liess in der Gaststätte keine Langeweile aufkommen. Das Essen war vorzüglich, der Preis noch moderat. Die Kirchenglocken lockten am Abend zahlreiche Besucher in die benachbarte Kirche. Daraufhin verbrachten wir eine ruhige Nacht in diesem Örtchen.



So 28.5.06 Die Heimreise ging weiter über Landeck, Imst, einem Abstecher nach Berwang bis zum Stellplatz nach Füssen. Ich hatte noch keine Fahrt in Österreich erlebt, bei der ich keine Polizei mit Radarpistolen sah, kurz nach Reutte standen sie wieder, Sonntags und wie die Geier. Das Wetter wurde merklich schlechter, die Roller-

tour in Füßen viel ins Wasser. Der oder besser die Stellplätze waren gut besucht. 2 Betreiber werben mit 100 Meter Abstand um Wohnmobile. Ich konnte nur den Preis des zweiten Stellplatz sehen, der lag bei 10 Euro/Nacht incl. V+E. Strom und Dusche kostete extra. Irgendwann, womöglich bei schönem



Wetter, möchten wir das Allgäu unsicher machen. Gegen 12 Uhr starteten wir unsere Heimreise. Laut Radio war noch nix los auf den Stassen, das wurde jedoch laufend revidiert, so dass wir für die 300 km doch 4.5 Stunden unterwegs waren.

Übernachtungsplätze: Resia, am Reschensee, direkt an der Gondelstation
 Camping Merano, im Stadtzentrum, 6€/Pers, 7.50€/Womo
 A 6541 Tösens, Gasthof Wilder Mann, gegenüber der Kirche

Treibstoffkosten in Samnaun: Diesel 0.85 €, Benzin 0.91 €

